PB.L-01-634

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Christian Hierneis (KV München)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 633 bis 635 löschen:
einer Privatnutzung haben. Auch für Tiere und Pflanzen sind unsere Städte immer wichtigere Lebensräume. Wir wollen die Natur in der Stadt ausweiten und ~~dafür zum Beispiel~~ die Lichtverschmutzung eindämmen, die sich negativ auf Menschen und Tiere auswirkt.

Begründung

Die "Ausweitung der Natur" und die "Eindämmung der Lichtverschmutzung" sind zwei verschiedene Dinge. "Ausweitung der Natur" wäre z.B. das Anlegen von Wiesen, das Pflanzen von Bäumen, das Entsiegeln und renaturieren von Flächen etc.. Weniger Lichtverschmutzung ist gut, dadurch entsteht aber nicht gleichzeitig mehr Natur. Die "Eindämmung der Lichtverschmutzung" ist also kein Beispiel für die "Ausweitung der Natur", wie im aktuellen Text suggeriert wird. Da wir aber beides wollen ("Ausweitung der Natur" und "Eindämmung der Lichtverschmutzung"), das "dafür zum Beispiel" streichen.

weitere Antragsteller*innen

Florian Döllner (KV München); Maria Wißmiller (KV München); Daniela Knodt (KV München); Marina Burwitz (KV München); Georg Nitsche (KV München); Erich Kager (KV München); Johanna Schmidt-Jevtic (KV München); Alexandra Ruzicka (KV München); Isabel Spieth (KV München); Frederik Ostermeier (KV München); Sophie Marshall (KV München); Paul Bauernschmid (KV München); Hans-Georg Schreiber (KV München); Eva Widmann (KV München); Sebastian Gottschalk (KV München); Margit Saar (KV München); Patrick Janker (KV München); Ursula Harper (KV München); Rosi Steinberger (KV Landshut-Land)